

Gesellschaft: Landesnetzwerk: Frauen weiter stark benachteiligt

dpa

7. März 2022, 14:03 Uhr Quelle: dpa

Anlässlich des Internationalen Frauentages am Dienstag hat das Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern auf die Benachteiligung von Frauen hierzulande und weltweit hingewiesen. "Auch in Deutschland haben Frauen noch lange nicht die gleichen Chancen wie Männer", hieß es von der Landeskoordinatorin des Netzwerkes entwicklungspolitischer Initiativen, Andrea Krönert. "Sie leisten mehr Sorgearbeit, verdienen weniger Geld für die gleiche Arbeit, erleiden häufiger sexualisierte Gewalt und sitzen seltener in unseren Parlamenten und Regierungen." Das müsse sich ändern.

Mit einer Ausstellung in der Rostocker Petrikirche (bis 20. März) unterstützt das Bündnis fünf afghanische Künstlerinnen, unter ihnen die 22-jährige Hafiza Quasimi, die den Angaben zufolge auch nach der Machtübernahme der [Taliban](#) weiter in dem Land lebt. "Die Taliban unterdrücken die Frauen. Ich kann nicht akzeptieren, dass sie unsere Träume unterdrücken", wird die Künstlerin zitiert.

Das Eine-Welt-Netzwerk weißt in seiner Mitteilung zudem auf eine Studie der Hilfsorganisation Oxfam aus dem Jahr 2020 hin: Demnach leisten Frauen weltweit "12,5 Milliarden unbezahlte Stunden Arbeit - täglich. Sie verdienen nur 63 Prozent des Gehalts von Männern, sind seltener erwerbstätig, leben häufiger in extremer Armut und sind häufiger von Gewalt bedroht".

© dpa-infocom, dpa:220307-99-420135/2

[Sie haben aktuell nur Zugriff auf kostenfreie Artikel. Jetzt das Digital-Abo testen und alle Z+ Artikel lesen.](#)

Seitennavigation

[Startseite](#)